



Foto: Tobias Koch

159. BERICHT AUS BERLIN

04.02.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Woche hatten wir die gesamte Unionsspitze zu Gast in der Fraktion, neben Annegret Kramp-Karrenbauer und Markus Söder auch den Vorsitzenden der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Manfred Weber. <https://tinyurl.com/ycywswyn>

Wir gehen als Union sehr geschlossen in die anstehenden Wahlen, vor allem auch die zum Europäischen Parlament.

Dass mir der europäische Zusammenhalt sehr wichtig ist, habe ich oft betont und wir sind uns alle einig, nationalistischen Bestrebungen eine Absage zu erteilen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

In diesem Zusammenhang hat Manfred Weber auch die EU-Kommission dazu aufgefordert, das Wettbewerbsrecht den globalen Veränderungen anzupassen.

Europa muss mehr Stärke und Größe entwickeln, damit Arbeitsplätze und Technologie-Fachwissen nicht abwandern. Das ist neben dem großen Friedensprojekt, das Europa für uns alle ist, wichtig für den wirtschaftlichen Wohlstand aller Europäerinnen und Europäer. Und das sollte auch unsere Motivation sein, im Mai zur Europawahl zu gehen und für ein starkes Europa zu stimmen.

Herzliche Grüße

// MEINE WOCHE

Am Dienstag habe ich bei der Eröffnungsveranstaltung der Finanzmarktklausur 2019 des Wirtschaftsrates der CDU e.V. einige einleitende Worte sprechen dürfen. Es war mir wichtig, gerade vor Vertretern der Wirtschaft eine positive Zukunftsbotschaft zu vermitteln.

Diese Woche war vor allem durch sehr viele Gespräche zu ganz unterschiedlichen Themen geprägt. Unter anderem habe ich mich auch mit wichtigen Botschaftern, darunter die indische Botschafterin, ausgetauscht. Ebenfalls konnte ich mit dem Präsidenten des Zentralrates der Juden und dem Vorsitzenden des Zentralrats der Sinti und Roma sprechen.

<https://tinyurl.com/ybaxn8qj>

// THEMEN DER WOCHE

Am Donnerstag haben wir uns zu einer Gedenkstunde aus Anlass des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus im Plenum versammelt. Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz befreit.

Wir müssen alle dafür Sorge tragen, dass solche unvorstellbaren Verbrechen nie wieder geschehen und vor allem auch nicht in Vergessenheit geraten. Sehr eindrucksvoll hat dazu der international renommierte Historiker Prof. Dr. Saul Friedländer, selbst Überlebender des Holocaust, in seiner bewegenden Rede gesprochen. Er hat sich jahrzehntelang mit der Geschichte der Shoa auseinandergesetzt und sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet. Bitte nehmen Sie sich die Zeit – falls noch nicht geschehen – seine Rede einmal anzuschauen:

<https://tinyurl.com/ybes9ujz>

In dieser Woche haben wir auch über den Jahreswirtschaftsbericht 2019 debattiert.

Dass auch für das Jahr 2019 trotz früherer Vorhersagen ein Wirtschaftswachstum von rund einem Prozent prognostiziert wird, ist erfreulich. Das Wachstum geht vor allem auf die starke Binnenwirtschaft zurück, während die Außenwirtschaft wegen der globalen zunehmenden Unsicherheit (US-Schutzzölle, Handelskonflikt USA-China) weiter unter Druck gerät. Damit wir noch lange wirtschaftlich erfolgreich sind, braucht es meiner Ansicht nach jetzt eine Renaissance der Wirtschaftspolitik. <https://tinyurl.com/y72chugd>